

Ein Annäherungsversuch an den Verein FIGU



FIGU – SSSC
Freie Interessengemeinschaft
Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti ZH
Schweiz



© FIGU 2016

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft»,

Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

Ein Annäherungsversuch an den Verein FIGU Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und UFOlogiestudien und Billy Meier, genannt BEAM

Im Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, ist der Verein FIGU, «Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und UFOlogiestudien» zu Hause. Der Verein existiert seit 1975 und wurde gegründet von «Billy» Eduard Albert Meier, kurz BEAM genannt, der sagt, dass er in Kontakt mit den Plejaren aus dem nämlichen Sternbild Plejaren stehe, das zeitversetzt zu unserer Dimension in einem anderen Raum-Zeit-Gefüge angesiedelt sei.

Frage:

Wer, was und wie ist «Billy» Eduard A. Meier? Wie kam er zu seinem Namen «Billy», und wie entstand das Semjase-Silver-Star-Center?

Antwort:

Der Name «Billy» ist weltbekannt und tausendfach im Internet zu finden, zusammen mit effektiv wahrheitsbezogenen Artikeln, Abhandlungen, Berichten und Beschreibungen, wie aber auch mit Lügen und böartigen Verleumdungen in bezug auf seine Person, seine Missionstätigkeit und seine Kontakte, die weit über hundertfach bezeugt werden. Den Namen «Billy» erhielt E. A. Meier in den 1960er Jahren in Teheran/Persien, als er in privater Weise für diverse Länder und deren Regierungen als Detektiv gegen Kriminalität und Verbrechen arbeitete. Der Name wurde ihm durch eine Amerikanerin aus Los Angeles zuteil, die ihn infolge seiner Aufmachung und Kleidung mit den Westernlegenden Wild Bill Hickok und Billy the Kid verglich. Er wird aber auch «UFO-Meier» genannt, dies zumindest im Zürcher Oberland, wo er besonders vielen Tösstalern ein Begriff ist. Allgemein wird er als medienscheu bezeichnet, was aber nicht der Wahrheit entspricht, denn tatsächlich hält er sich von den Medien resp. Journalisten nur fern und lässt sich durch Medienbeauftragte des Vereins vertreten, weil viele Journalisten in ihren Artikeln über ihn als Person und FIGU-Leiter, wie auch über sein Wirken und seine Kontakte teils sehr üble Unwahrheiten und Verleumdungen verbreiteten. Dies nebst dem, dass diverse Journalisten in Journalen und Zeitungen nie stattgefundene «Interviews» im Stil von miserablen Schmier-Journalismus veröffentlichten. Billy Meier lebt seit seiner Rückkehr aus dem Nahen Osten usw., d.h. seit April 1977, im ehemaligen Landwirtschaftshof Hinterschmidrüti, der bei der Übernahme in bezug auf Gebäulichkeiten und Land völlig verlottert war, jedoch von den Vereinsmitgliedern, unter kundiger Anleitung und Führung von BEAM als Allrounder, zum Semjase-Silver-

Star-Center und zu einem weltweit bekannten Kleinod aufgebaut wurde – zu einem weitem bekannten kleinen Paradies. Das wird natürlich auch von vielen Wanderern und Besuchern bestaunt, wie natürlich auch durch die langjährigen Kerngruppe-Mitglieder gepflegt, wobei auch viele Passiv-Mitglieder jedes Jahr handanlegend mithelfen.

Frage:

Welche Philosophie verbreitet die FIGU; ist sie religiös, eine Sekte, und welche Verpflichtungen anerkennt sie gegenüber dem Staat, und wie verhält sie sich in bezug auf Meinungsäusserungen und die Meinungsfreiheit?

Antwort:

Es handelt sich nicht um eine Philosophie, sondern um eine Lehre, die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», die kurz einfach «Geisteslehre» genannt wird. Sie ist absolut religions-, sekten- und politikfrei und in ebenso absoluter Weise missionierungsfrei. Und da der Verein FIGU weder eine Religion noch eine Sekte, sondern gesetzlich gesehen eine juristische Person ist, müssen Gemeinde-, Staats- und Religionssteuern bezahlt werden. Es ist also untersagt, im Verein selbst und in bezug auf die Lehre und deren Verbreitung religiös, sektiererisch, politisch und missionierend tätig zu sein. Nur wenn sich Menschen aus eigenem Antrieb und Interesse bemühen, mit der FIGU in Kontakt zu treten und um Auskünfte in bezug auf die Lehre usw. nachzufragen, wird Auskunft erteilt und die Sache der Lehre sowie der Ufologie klargelegt. Also sind im Verein weder Religion noch Sektierismus oder Politik erlaubt, wobei Politik jedoch in privater Weise betrieben werden kann, weil dies einer Privatsache entspricht, die nicht durch den Verein tangiert werden darf. Auch behördliche oder militärische Belange, wie auch alle staatlichen Regelungen, Verpflichtungen und Forderungen usw., in die Vereinsmitglieder eingebunden sind oder werden, fallen in jeder Beziehung in den Privatbereich und werden von der FIGU nicht beeinflusst. Im weiteren verhält sich die FIGU als Verein so neutral, wie das auch der Schweiz als Staat eigen ist. Und hinsichtlich der durch den Staat gegebenen Gesetze, Verordnungen und Vorschriften usw. verhält sich die FIGU absolut gesetzeskonform und handelt also in keiner Form gegen die staatlich vorgegebenen Gesetze usw., wobei jedoch die Redefreiheit gemäss Artikel 19 Meinungs- und Informationsfreiheit «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948 gepflegt wird. Das hat auch zur Folge, dass jedes Vereinsmitglied sich bewusst ist, frei und offen seine persönliche Meinung äussern zu können und zu dürfen und dafür nicht irgendwelche Repressalien befürchten zu müssen.

Frage:

Wie lässt sich denn die Lehre verstehen, wenn sie keine Philosophie ist?

Antwort:

Die «Geisteslehre» resp. «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» entspricht grundsätzlich einer Lebenslehre, die aufweist, wie sich der Mensch in allererster Linie in bezug auf seine eigene Person in schöpferisch-natürlicher Weise aufbauen, belehren, bilden und evolutionieren soll, um wahr und wertvoll in sich selbst und lebensfähig zu werden. An zweiter Stelle stehen die Beziehungen gegenüber den Mitmenschen sowie der Natur, deren gesamten Fauna und Flora und dem Leben selbst, was bedeutet, dass der Mensch in jeder erdenklich möglichen Beziehung selbständig werden und lernen soll, um sich von lebensbeeinträchtigenden Irrtümern und Illusionen zu befreien und sich auf die Realität und Wirklichkeit des Lebens einzustellen.

Frage:

Welche Irrtümer und Illusionen sind konkret damit gemeint?

Antwort:

Speziell handelt es sich dabei um alles Glaubensmässige, dem der Mensch nachhängt und unnötigerweise seine Aufmerksamkeit schenkt, denn grundsätzlich soll er nicht glauben, sondern effectiv in allen an ihn herantretenden Dingen und Faktoren wissend sein. Effectives Wissen kann aber nur dort sein, wo etwas durch eine Tatsache bewiesen werden kann, was mit anderen Worten besagt, dass einzig und allein dort eine Wahrheit sein kann, wo sie nachweisbar und nachvollziehbar selbstbeweisend aus der Realität und Wirklichkeit hervorgeht. Also kann nur die tatsächliche Wirklichkeit die effective Wahrheit enthalten. Ein Glaube aber beruht immer nur auf einer Annahme einer Mutmassung, die fern einer nachweisbaren Realität und Wirklichkeit ist. Nur dann, wenn eine Wahrheit erkannt wird, die in einer nachweisbaren Realität und Wirklichkeit fundiert, ist kein Glaube mehr gegeben und auch nicht mehr möglich, denn dann ist eine Gewissheit gegeben, die unumstösslich ist. Glaube ist also in jedem Fall falsch, sei es einfach, wenn jemand etwas sagt und dies einfach geglaubt wird, oder sei es in bezug auf einen religiösen oder sektierischen Glauben in bezug auf eine Religionsirrllehre oder Sektenirrllehre, die auf Illusionen aufgebaut ist.

Frage:

Aber die FIGU-Mitglieder haben doch ihren Glauben, denn sie sind ja auch nur darauf angewiesen, das zu glauben, was ihnen Billy sagt, was er zudem nicht beweisen kann, weil er ja der einzige ist und weil alle die Information nur von

ihm und damit aus zweiter Hand bekommen, was jedoch dem widerspricht, dass nicht geglaubt werden soll, denn dadurch muss ja geglaubt werden!

Antwort:

Das stimmt in dieser Weise nicht, denn die FIGU-Mitglieder glauben nicht. Grundsätzlich werden sie nicht zu einem Glauben gezwungen, wie das bei Religionen, Sekten und gewissen religiösen Philosophien der Fall ist, denn von der FIGU wird kein Mensch in bezug auf die Lehre oder hinsichtlich irgend etwas dogmatisiert, indoktriniert, irgendwie infiltrierte, wie auch nicht in irgendeiner Art und Weise überredet noch zwingend beeinflusst. Alle FIGU-Mitglieder der Kerngruppe und der Passivgruppe, wie auch alle Bekannten, Freunde und Interessenten sind Lernende aus eigenem Antrieb, und zwar unbeeinflusst in Verstand und Vernunft durch unlautere, irrige, Illusionen erzeugende und gläubigmachende Überzeugungsversuche. Sie alle sind Lernende, die das, was sie aus den Büchern und Schriften von Billy Meier studieren, in sich selbst auf- und ausarbeiten und dadurch in sich selbst die Erfahrung von dem machen und erleben, was sie lernen und für ihre Lebensführung und Lebensgestaltung erschaffen. Jedes Mitglied, das lernt, muss es also aus eigenem Ermessen und nach eigenem Verstehen und eigener Vernunft tun und damit in sich selbst erkennen, was richtig und falsch ist, um dann danach zu handeln und die eigenen Verhaltensweisen zu bestimmen. Die Gedanken und Gefühle werden also nicht vorgegeben, sondern nur der Lehrstoff, der von jedem Menschen selbst und nach eigenem Verstand und nach eigener Vernunft aufgearbeitet und im Leben umgesetzt werden muss. Also ist das Ganze der Lehre nicht darauf ausgerichtet, dass alle Menschen einheitlich im gleichen Rahmen lernen müssen, sondern derart, dass jeder rein individuell und nach eigenem Verstand, eigener Vernunft und nach eigenem Ermessen lernt. Dadurch bleibt jeder in sich selbst unabhängig und auch frei in seinen eigenen Entscheidungen, ohne dass etwas geglaubt werden muss, das dogmatisch hingeworfen wird, damit es geglaubt wird. Der Mensch bleibt durch die Lehre von BEAM absolut frei in sich, in jeder Entscheidung, Handlung und Verhaltensweise, und dadurch wird jeder auch frei, um wahrer Mensch zu werden, es zu sein und auch auszuleben. Also braucht er keinen Glauben, sondern einzig das Wissen um die effective Wahrheit, die einzig aus der realen Wirklichkeit existiert. Und er bedarf dabei auch der selbsterschaffenen persönlichen Sicherheit dessen, was er Wertvolles für sich selbst, seine eigene Lebensgestaltung und Lebensführung in ehrlicher und gerechter Art und Weise für sein Leben und sein Existierenkönnen in sich erschafft, und zwar in Verbindung mit guten zwischenmenschlichen Beziehungen, in Ausgeglichenheit, Frieden, Freiheit und Harmonie und in lebenswichtiger Weise mit Berücksichtigung der Natur und deren Fauna und Flora. Dafür stehen die FIGU, deren Mitglieder und Billy ein und lehren die «Lehre der Wahrheit, Lehre des

Geistes, Lehre des Lebens» resp. die «Geisteslehre», die in 365 Lehrbriefen sowie in vielen Tausenden Seiten umfassenden lehrreichen Darlegungen, Erklärungen und Lehrartikeln usw. in mehr als 60 Büchern und vielen Artikeln nachgelesen und studiert werden können. Dabei ist es etwas anderes, diese Werke zu studieren, als wenn nur altherkömmliche banale Bücher gelesen werden, aus denen der Mensch nicht sein effectives, sondern nur ein Schulwissen lernen kann. Die «Geisteslehre» nämlich vermittelt kein Schulwissen und nicht ein einfaches Allgemeinwissen, sondern eine effective und wertvolle Lebenslehre, die der Mensch gründlich studieren und damit sich selbst und seine Bewusstseinsentwicklung aufbauen muss. Das aber kann er nicht durch einen Glauben tun, sondern nur dadurch, indem er seine Intelligenz nutzt und seine eigene Wahrnehmungsfähigkeit und Vernunft einsetzt, um sich selbst zu erkennen und aus sich das zu formen, was er sein muss, nämlich ein wahrer Mensch. Dazu muss er aber lernen und verstehen, worum es im Leben grundsätzlich geht und dass er in jeder erdenklich möglichen Beziehung sich selbst und sein eigener Herrscher über sich selbst sein muss, was bedingt, dass er wissend um die effective Wahrheit sein muss, die einzig aus der Realität der Wirklichkeit hervorgeht. Jeder religiöse, sektiererische oder sonstige Glaube verhindert jedoch, dass die effective Wahrheit der Wirklichkeit erkannt wird, weil er dem Menschen etwas vorgaukelt, das irrig, wirr, illusorisch und gar irr ist. Also bedürfen die FIGU und jedes FIGU-Mitglied keines Glaubens, sondern nur der Wahrheit, die einzig und allein aus der Realität der Wirklichkeit hervorgeht, die als einziger Beweis akzeptiert werden kann. Und Wirklichkeit ist auch das, was Billy Meier bringt, was als Wahrheit zu beweisen ist, denn erstens verfügt er und damit auch die FIGU über Photobeweise ausserirdischer Raumschiffe resp. Strahlschiffe, die Billy photographieren musste und durfte, die so echt sind wie die Sonne am Himmel, wobei durch Fachleute schon längst bewiesen ist, dass es sich um authentische Photoaufnahmen und nicht um Fälschungen handelt, und dies wider alle antagonistische Lügen und Verleumdungen. Zweitens beweist die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» mit absoluter Gewissheit, dass tatsächlich alles im menschlichen Leben so ist und funktioniert, wie die Lehre lehrt, folglich also auch diesbezüglich keine Flunkerei, sondern eine wirkliche Gewissheit der Richtigkeit der Lehre gegeben ist, wie diese auf der ganzen Erde nirgendwo anders zu finden ist und nur bei der FIGU gelehrt wird. Und dass diese Lehre effectiv der realen Wirklichkeit entspricht, weder Glaubensmässiges noch Dummes, Falsches und Leeres fordert oder misslehrt oder unmöglich Erreichbares verspricht, sondern rundum wirksam ist und den Menschen in jeder Beziehung evolutiv voranbringt, das beweisen viele Aussagen von Lehrenutzern, die alle sich bemühen das Geisteslehrestudium befolgen und die Wirksamkeit der ratgebenden Anweisungen, Belehrungen und Erkenntnisse bestätigen. Drittens sind noch viele Zeugen zu

nennen (siehe z.B. «Zeugenbuch»), die selbst beobachtet oder miterlebt haben, wie Billy Strahlschiffe photographieren und Strahlschiffsirren auf Tonband festhalten konnte etc., oder die mitbekamen, als er mit Ausserirdischen sprach. Dies nebst dem, dass viele Zeugen die Plejaren-Strahlschiffe oder gar plejari-sche Personen selbst beobachten konnten, wenn diese BEAM besuchten, mit ihm umhergingen oder im Center-Gelände umherspazierten. Und was die In-formationen aus zweiter Hand betrifft, so beziehen sich diese effectiv nur auf wenige Informationen, die von den Plejaren gegeben werden und die sich auf allgemeine weltliche Dinge und Geschehen usw. beziehen, die nicht im Zu-sammenhang damit stehen, was in direkten Zusammenhang mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» gebracht werden kann. So gibt es also wohl Berichtbeschreibungen über geführte Gespräche zwischen den Plejaren und BEAM, jedoch haben diese nichts mit der «Geisteslehre» zu tun, die allein missionsbedingt ist und von Billy Meier anhand der uralten Lehre ausgearbeitet, niedergeschrieben und gelehrt wird und effectiv auch nur eine Bedienungsanleitung und ein Wegweiser dafür ist, wie und wo der Mensch in sich selbst, in seiner Gedanken-Gefühls-Psyche-Bewusstseinswelt, anfassen, beginnen und handeln muss, um sich zu einem wahren und lebensfähigen Men-schen zu formen und ein effectiv wahrer und lebensfähiger Mensch zu sein, der auch mit den Mitmenschen als solche sowie mit der Natur, deren Fauna und Flora und mit aller Schöpfung überhaupt im Einklang steht. Also ist die Lehre tatsächlich eine Bedienungsanleitung, die nicht mehr und nicht weniger bedingt, als dass der Mensch, der nach dem Wegweiser geht und die Anlei-tung befolgt, alles selbst in die Hand nimmt, lernt und in sich alles zum Besten und Guten formt. Diesbezüglich ist der Mensch der Erde seit alters her durch Religionen, Sekten, religiöse Philosophien und Herrschende aller Art unwissend gehalten worden, folglich er sich immer demütig geduckt hat und nicht sich selbst werden konnte. Das Wissen der «Geisteslehre» oder sonst irgendwelches «Geisteswissen» war für den einfachen Normalbürger sogar unter Todesstrafe verboten, weshalb es auch als «Geheimwissen» galt. Aus diesem Grund sind unzählige Menschen seit alters her und gar in der heutigen Zeit noch duckmäu-serisch und getrauen sich auch nicht, ihre eigene Meinung offen zu sagen, um das zur Geltung zu bringen, was sie tief in ihren Bedürfnissen, Gedan-ken, Gefühlen und Wünschen bewegt. Diese erdenmenschliche Misshaltung jedoch zu beheben, ist unter vielem anderen die Aufgabe der «Geisteslehre», die durch die Bücher und Schriften von BEAM weltweit verbreitet wird, wodurch die Menschen der Erde aufgeklärt werden sollen, und zwar in bescheidener Art und Weise und ohne dass dabei eine missionierende Form zutage tritt, wie das bei Religionen und Sekten sowie religiösen Philosophien der Fall ist, wodurch beim Menschen eine Überzeugung des Glaubensmüssens erfolgt und ihn in Anhängigkeit und Hörigkeit eines Glaubens verkettet.

Frage:

Aber der Mensch ist doch aufgeklärt, seit Immanuel Kant den Wahlspruch «Sapere aude» ins Leben gerufen hatte. Das sollte doch reichen, oder nicht?

Antwort:

Genau das ist nicht der Fall, dass es nämlich reicht, denn grundsätzlich steht für den Menschen und die Welt die Zeit nicht still, folglich diese genauso weiterläuft wie jeder Fortschritt und die gesamte Evolution. Das aber bezieht sich auch auf das Wissen in jeder Beziehung, das laufend mit allen Neuerungen erweitert werden muss, und zwar auch im Zusammenhang mit der Gesamtentwicklung hinsichtlich der Gedanken-Gefühls-Psyche-Bewusstseinswelt sowie der Verhaltensweisen des Menschen. Der Mensch hat allgemein seit alters her nicht gelernt, sich diesbezüglich selbst in absolut bewusster Weise zu formen, sondern er lebt nur in den Tag hinein und führt sich demgemäss auf, was er durch die Erziehung mit ins Leben bekommen und was er sich unbewusst selbst angeeignet hat, ohne jedoch daran zu denken, dass er in absolut bewusster Weise sich auch selbst erziehen und sich zu einem wahren lebensfähigen Menschen machen müsste. Jeder glaubt, der Grösste und Beste zu sein und alles gelernt zu haben, was für sein Leben notwendig und wichtig sei, doch dass er grundlegend sein inneres und äusseres Wesen danach formen muss, wahrer Mensch und mitfühlend in bezug auf die Mitmenschen, die Natur und deren Fauna und Flora und damit auch für alle Lebensformen zu sein, das kommt ihm nicht einmal in den Sinn. Aus diesem Grund kommt es ihm auch nicht in den Sinn, eine bewusst angemessene Verantwortung für sein eigenes Leben und Dasein, wie auch für seine Handlungen und Verhaltensweisen sowie gegenüber den Mitmenschen und der gesamten Umwelt zu tragen. Daher wendet er sich glaubensmässig auch Religionen, Sekten und falschen religiösen Philosophien zu, auf deren imaginäre Gottheiten er alle Verantwortung ablegt, um sie selbst nicht tragen zu müssen und um in Disharmonie, Eifersucht, Unfrieden sowie in Streit, Hass und allerlei sonstiger Ausartung verantwortungslos handeln zu können. Es kann also in keiner Art und Weise damit reichen – und auch der Mensch ist nicht damit aufgeklärt –, dass Immanuel Kant den Wahlspruch «Sapere aude» gebracht haben soll, was sowieso nicht der Wahrheit entspricht, denn der lateinische Ausspruch «Sapere aude» erlangte zwar durch den Philosophen Kant Bekanntheit, der die Wortfolge in seinem Aufsatz «Was ist Aufklärung» zum Leitspruch der Aufklärung erklärte. Er übersetzte die Worte mit «Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen», doch gemäss den plejarischen Sprachkundigen bedeutet «Sapere aude» in wortwörtlicher deutscher Übersetzung «Wage es, Vernunft zu üben», wie das BEAM in der von ihm verfassten Kleinschrift «Sapere aude» angeführt hat. Wenn diese Worte vornehmlich mit Kant in Verbindung gebracht werden, gehen sie jedoch nicht

auf ihn zurück und werden ihm also fälschlich zugesprochen, denn tatsächlich führt der Ausspruch auf den antiken Dichter Horaz zurück, dessen Name eigentlich Quintus Horatius Flaccus war (geb. 65 v. Chr. – 8 v. Chr.) und der nebst Vergil, Propertius, Tibullus sowie Ovid als einer der bedeutsamsten Dichter des augusteischen Zeitalters gilt. Erst verfasste er sehr zahlreiche Oden, doch ab 20 v. Chr. widmete er sich vor allem dem ersten Buch der Epistulae, den sogenannten Episteln, resp. den Briefgedichten in Hexametern – Hexameter, griechisch hexámētron, wörtlich «Sechs-Mass» ist das klassische Versmass der epischen Dichtung –, in denen auch der Ausspruch «sapere aude» aufgeführt ist.

Auf der Erde gibt es leider Tausende von Religionen, Sekten und falschen religiösen Philosophien, die derart konträr zur Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit sind, dass das Gros der Erdenmenschen völlig verwirrt dem Glauben der einen oder anderen Glaubensrichtung verfallen ist. Also bedarf es eines Gegenpols mit einem massiven Schub an Aufklärung, die in der Wirklichkeit und deren effectiven und unumstösslichen Wahrheit fundiert, wobei klar sein muss, dass immer und in jedem Fall die beweisbare Wahrheit stets nur aus der Realität der beweisbaren Wirklichkeit hervorgehen kann, und zwar als relativ absolutes Wissen und als absolute Gewissheit, niemals jedoch als Glauben. Glauben basiert niemals auf Wahrheit, sondern immer auf unbeweisbaren Ängsten, Annahmen, Bedürfnissen, Befürchtungen, Erwartungen, Hoffnungen, Hypothesen, Mutmassungen, Unterstellungen und Vermutungen, die nicht als Wahrheit nachgewiesen werden können, wie dies der Fall ist bei den Irrlehren der Religionen und religiösen Sekten, wie aber auch bei jenen vielen Philosophien, die religiös-falsch, irreführend oder sonstwie zweifelhaft sind, wie diese vor alten Zeiten schon durch Ausserirdische missgelehrt wurden, die zur Erde kamen und sich hier als Götter verherrlichen liessen. Was also die Menschen der Erde an Religionen und Sekten sowie an diversen falschen religions-sektenbezogenen Philosophien haben, beruht auf Götteranbetungen, die durch Ausserirdische in der Form zustande kamen, dass sie von den Erdlingen als Götter angebetet wurden, wodurch sie vom Naturglauben wegkamen, dessenbezüglich sie Naturwesenheiten und Naturformen aller Art als Gottheiten erachtet und diese verehrt hatten. Und wären nicht irdische Menschen gewesen, die sich als Religions- und Sektengründer hervorgetan und sich als Kultpriester und Stellvertreter der Gottheiten usw. aufgespielt und mit ihren Floskeln und erfundenen Gottheits-, Engels- und Himmels- sowie Heiligengeschichten die Menschen bewusst und hinterhältig irregeführt hätten, dann wären keine Religionen und Sekten entstanden, sondern die Menschen hätten sich gedanken- gefühls-psyche-bewusstseinsmässig und damit gesamtmental schöpfungsnaturmässig entwickelt. Dadurch wären keine Glaubens- und Religions- sowie Sektenprobleme entstanden, wie dies seit Bestehen der Religionen, Sekten sowie religiös-falschen Philosophien und durch viele Glaubens- und Religions-

kriege und durch die christliche Inquisition seit alters her der Fall ist. Die Erdenmenschheit hätte sich völlig normal und ohne Religionen, Sekten und falsche, irreführende Philosophien entwickelt, wäre dem Frieden, der Freiheit und Harmonie zugetan und würde weder Kriege, Terrorismus noch Rassenhass kennen.

Frage:

Es wird doch gesagt, dass Billy Meier der einzige sei, der mit den Plejaren resp. den Ausserirdischen in Kontakt steht, wie kann das sein?

Antwort:

Das ist natürlich korrekt, doch hat das seine bestimmten Gründe darin, dass die Plejaren gegenüber den Menschen der Erde in jeder mentalen Weise sehr viel weiter fortgeschritten resp. evolutioniert sind und folglich in dieser Beziehung gegenüber der niedrigen Gesamtevolution der Erdenmenschen anfällig, empfindlich und gefährdet sind. Zu bedenken ist dabei also, dass die Plejaren infolge ihrer bewusstseins- und mentalmässigen Entwicklung zwischen 25 und 30 Millionen Jahren weiter entwickelt resp. höher evolutioniert sind. Dies bedeutet für sie, dass sie dementsprechend gedanken-gefühls-psyche-bewusstseinsmässig viel sensibler sind als die Menschen hier auf der Erde, weshalb es für sie sehr gefährlich ist, sich in den erdenmenschlichen mentalen Schwingungsbereich zu begeben, was sich leider in dieser Beziehung bei einem Vorfall im Center doch einmal ergeben hat. Also bedingt es, dass Billy seine gesamte Mentalschwingung kontrollieren können muss, um in absolut ausgeglichenem Mentalzustand mit den Plejaren in direkten persönlichen sowie in telepathischen Kontakt treten zu können. Einzig durch diese Möglichkeit kann eine Verbindung überhaupt zustande kommen und aufrechterhalten werden. In dieser Beziehung ist BEAM aber der einzige Mensch auf der Erde, der dazu fähig ist, weshalb er allein es ist, der mit den Plejaren Kontakt pflegen kann. Die Sache, dass er die Fähigkeit dazu hat, ist aber nicht einfach, denn sie beruht in seiner Aufgabe der Mission, die er als Künder und Lehrer mit dem Lehren der «Geisteslehre» zu erfüllen hat. Die Umstände und Voraussetzungen zu seiner Befähigung und Eignung der Kontaktpflege mit den Ausserirdischen waren und sind dabei vielfältig und notwendig, denn nur durch diese wurde es für ihn möglich, seine gesamte Mentalschwingung derart zu kontrollieren, dass er Kontakte mit den Plejaren pflegen kann. Billy ist aber deshalb kein Superman, sondern ein einfacher und bescheidener Mensch, der kein Aufhebens von sich macht, sich nicht bewundern und nicht lobhudeln und sich auch nicht als etwas Besonderes beurteilen lässt. Genau diese Tatsachen beweisen auch, dass andere, die angeblich mit den Plejaren in Kontakt stehen wollen, sich nur in Flunkereien, Lügen und Schwindeleien ergehen, weil sie sich bewundern und auf einen

erhöhten Sockel stellen lassen und zudem mit ihren Geschichten Ansehen und Geld verdienen wollen. Es ist oft aber auch der Fall, weil solche männliche und weibliche angebliche «Kontaktpersonen» betrügerisch, renommiersüchtig, selbstsüchtig oder Einbildungen und einem Wahn verfallen sind. Andere wiederum verfallen Täuschungen oder sind infolge esoterischer, religiöser oder sonstwie glaubensmässiger Formen derart selbstbetrügend, dass sie selbsterschaffenen Illusionen, Sinnestäuschungen, Wahnvorstellungen und Visionen verfallen.

Frage:

Wenn die FIGU stark die Weltreligionen, Sekten und diverse religiös geprägte Philosophien kritisiert, ist denn die FIGU im Prinzip nicht das Gleiche?

Antwort:

Das ist irrig anzunehmen, denn im Gegensatz zu Religionen, deren Sekten und religiösen Philosophien, ist die Lehre der FIGU, eben die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», in keiner Art und Weise glaubensbedingt, folglich sie weder mit den Weltreligionen, Sekten und religionsbedingten Philosophien verglichen noch diesen gleichgestellt werden kann. Wenn daher unbedingt ein Vergleich gezogen werden müsste, dann könnte dieser nur in der Weise einer Lebensschulung, Lebensgestaltungsschulung und Lebensführungsschulung sein, wodurch wertvolle Lebenshaltungen aufgebaut und erlernt werden, die zu sehr beachtlichen Lebenserfahrungen und deren förderlichem Lebenserleben führen. Und im Gegensatz zu Religionen, Sekten und religiösen Philosophien ist die Lehre der FIGU, die Billy Meier lehrt, von keinerlei Glauben abhängig, sondern einzig von der Realität der Wirklichkeit und deren unumstösslichen Wahrheit geprägt. Daher versucht die FIGU auch nicht, die Menschen von irgendwelchen diffusen Gott-, Engel-, Heiligen- und Heiliggeist-Stories und von sonstig irr-wirren und illusionären Phantasiegeschichten zu überzeugen, sondern sie zu belehren, dass der einzige Weg der Richtigkeit der ist, sich um die absolute Gewissheit der Realität in bezug auf die Wirklichkeit und deren effective, unumstössliche Wahrheit zu bemühen. Dafür werden nur die notwendigen Informationen in Büchern, Schriften und im Internetz bereitgestellt, wobei auch Vorträge und Info-Stände durchgeführt werden. Die Vorträge, Info-stände und Internetzseiten werden rege besucht, und die Informationen werden aufgenommen, studiert und gelernt. Und alles geschieht durch die Interessenten nach freiem Ermessen, und zwar ohne Missionierung, sondern effectiv als freie informative Faktoren, die von den Menschen nach eigenem Willen, ohne zwingende Beeinflussung, gemäss eigenem Interesse aufgenommen, studiert und gelernt werden können. Also geht die FIGU nicht auf die Leute zu, um sie missionierend zu beharken, denn die FIGU-Mitglieder bewegen sich nur auf

die Mitmenschen zu, wenn diese an die Info-Stände herantreten und die Standbetreibenden direkt und aus eigenem Bedürfnis, Interesse und Verlangen ansprechen.

Frage:

Die FIGU-Mitglieder sind doch überzeugt von ihrer «Geisteslehre», die Billy Meier als Kündler bringt und zu der die FIGU sagt, dass sie aus dieser Lehre die Wahrheit über das Leben hat. Und wieso geht sie nicht offensiver auf die Leute zu?

Antwort:

Dass die FIGU die Wahrheit über das Leben hat, ist effektiv nur relativ zu sehen, folglich weder Billy Meier noch die FIGU und deren Mitglieder behaupten würden, dass sie allein die effektive Wahrheit in bezug auf das Leben oder in irgendeiner anderen Art und Weise kennen oder haben würden. Das Leben und das Dasein bergen in sich derart ungeheuer viel Unbekanntes, dass es für den Menschen absolut unmöglich ist, in bezug auf irgend etwas die letztendlich existierende endgültige Wahrheit zu kennen. Das ist schlichtweg einfach unmöglich, wenn die beinahe Unendlichkeit des gesamten Universums und aller Dinge und Faktoren betrachtet werden, die in einer für den Menschen derartigen Fülle vorhanden sind, dass sie von ihm niemals überblickt, erfasst, ergründet und verstanden werden kann. Es entspräche also einer schändlichen Anmassung seitens der FIGU, der FIGU-Mitglieder und Billy, zu behaupten, die alleinige oder auch nur allgemein die Wahrheit in bezug auf das Leben oder gar die alleinige ganze Wahrheit zu haben. Grundsätzlich distanzieren sich die FIGU und alle ihre Mitglieder – wie auch BEAM als ein nur einfaches Kerngruppe-Mitglied des statuierten Vereins FIGU – von einer solchen Behauptung. Und dass die FIGU und all ihre Mitglieder nicht offensiver auf die Leute zugehen, um die FIGU-Lehre zu verbreiten und durch Flunkerei, Überzeugungsarbeit und leere irreführende und wirre Versprechungen Anhänger oder «Gläubige» zu sammeln, das ist damit beantwortet, dass die FIGU und FIGU-Mitglieder nicht missionierend tätig sind und auch keinerlei Überzeugungsarbeit leisten, wie das den Religionen, Sekten und religionsbezogenen Philosophien eigen ist.

Frage:

Bestehen denn bei den FIGU-Mitgliedern keine Zweifel in bezug auf die «Geisteslehre» usw.?

Antwort:

Es kann nicht im Sinn von Zweifeln geredet werden, wenn irgendwelche Fragen auftauchen, auf die in jedem Fall in einer sehr ausführlichen und erklärenden

Weise eingegangen und alles klargelegt wird, denn es bleiben keine Fragen offen und unbeantwortet. Dies, weil alles bis ins letzte Detail erklärt wird, bis das Ganze auch vernünftig und zufriedenstellend auseinandergesetzt, erläutert und verstanden wird, worüber dann selbstverständlich jeder einzelne Mensch selbst reflektieren und eigens in sich nach reiflicher, anstrengender und fruchtbarer Gedankenarbeit zu einem richtigen Resultat und zur Gewissheit der Richtigkeit des Ganzen gelangen muss. Grundsätzlich werden nämlich keine Resultate genannt, denn die Lehre bedingt, dass der Mensch selbst nach diesen forscht und zum Ziel dessen gelangt, was selbständig als Effekt, Ergebnis, Erfolg, Lösung und Wirkung erarbeitet werden muss. Es ist falsch anzunehmen, dass Zweifel notwendig und wichtig sind, sondern gegenteilig kritische Fragen, die dazu führen, dass auf eine Sache eingegangen und diese nach bestem Gewissen, Können und Vermögen ausführlich geklärt und erklärt wird. Kritische Menschen haben zwangsläufig Fragen, auf die erklärend eingegangen werden muss und die auch ausführlich beantwortet werden müssen. Nur Menschen, die rettungslos dem Fanatismus, der Gläubigkeit oder Hörigkeit in bezug auf irgendeine Sache verfallen sind – wie z.B. in bezug auf einen Glauben, eine Religion, Sekte, religiöse Philosophie oder einen Menschen –, haben keine Fragen und glauben bedenkenlos und fraglos alles, was ihnen als Glaube vorgegeben wird. Und solche Menschen, die in dieser Weise einer Sache verfallen sind, sind es in der Regel, die in bezug auf die effective Wahrheit, die aus der Realität der Wirklichkeit hervorgeht, Argwohn hegen und Zweifel haben. Da die FIGU-Mitglieder nun aber nach bestem Gewissen und Wissen bemüht sind, bestmöglich ihr Gehirn und ihre Ratio resp. ihren Verstand und ihre Vernunft zu gebrauchen, um alle ihnen zukommenden Informationen zu lernen, zu studieren sowie zu hinterfragen, um daraus die effective Wahrheit herauszufinden, schlagen sie sich nicht mit Zweifeln herum, sondern suchen durch Fragenstellungen wahrheitliche Antworten, um im Leben bewusstseinsevolutiv weiterzukommen und Selbstsicherheit zu gewinnen, um wiederum in innerer Freiheit und Harmonie und in innerem Frieden weiterzukommen.

Frage:

Die Freiheit, wie ist diese in der FIGU; in einem Bulletin ist die Rede von unzähligen Geboten, ist das nicht ein klarer Widerspruch zur Freiheit?

Antwort:

Diese Frage sagt aus, dass einerseits der Begriff «Gebote» und andererseits auch der Begriff «Freiheit» nicht verstanden werden. Ein Gebot bedeutet kein Gesetz, denn dabei handelt es sich um eine gute ratgebende Empfehlung, die befolgt werden kann oder nicht, um etwas korrekt zu tun, um dadurch Schaden usw. zu vermeiden. Ein Gebot fordert also in keiner Art und Weise etwas vom

Menschen, sondern es empfiehlt ihm nur, selbst über das Tun oder Lassen um des Besten, Guten, Positiven und des eigenen Vorteils willen zu entscheiden und das Richtige zu tun. Und dies kann getan werden im Richtigen oder Falschen resp. im Positiven oder Negativen, um daraus Wertvolles zu gewinnen oder Nachteiliges zu gewärtigen. Und um im guten oder negativen Rahmen zu handeln, das muss jeder Mensch nach freiem Willen selbst entscheiden, folglich ihm dazu umfänglich die Freiheit gegeben und er in dieser in keiner Art und Weise eingeschränkt ist. In diesem Sinn ist die Freiheit ein Zustand, in dem der Mensch von bestimmten persönlichen oder gesellschaftlichen, als Zwang oder Last empfundenen Bindungen oder Verpflichtungen absolut frei in seinen Entscheidungen usw. ist, so also auch in bezug auf das Befolgen oder Nichtbefolgen von ratgebenden Geboten resp. Empfehlungen, die sie wahrheitlich sind. Folgedessen können Gebote nicht als fordernde Gesetze erachtet werden, sondern wirklich nur als ein Anbieten resp. eine Empfehlung für eine Ratgebung, die in keiner Weise zwingend befolgt werden muss, sondern auf freiwilliger und freiheitlicher Basis befolgt oder abgelehnt werden kann. Also ist der Mensch in bezug auf Gebote resp. Empfehlungen resp. Ratgebungen in seiner eigenen freiheitlichen Entscheidung nicht eingeschränkt, sondern völlig unabhängig und ungebunden, was ihm erlaubt, sich frei und ungehindert zu entscheiden und zu handeln, und zwar in einem Nichtgefangensein des Rechtes, etwas nach eigenem Ermessen zu bestimmen und zu tun. In diesem Sinn bedeuten Gebote, dass der Mensch in deren Handhabung und Ausführung völlig autark und damit selbstbestimmend ist, ob er Gebote erfüllen oder ablehnen will, wofür er aber auch die Verantwortung tragen muss, egal ob bei einem positiven oder negativen Resultat. Und dass das tatsächlich so ist, das beweisen die Gesetze und Gebote der Natur, wobei durch die Gesetze gemäss der Kausalität zwingende Abläufe und Folgen gegeben sind, während die Gebote aufzeigen, was richtigerweise getan werden soll, um Gutes und Positives zu erzielen, dass aber etwas Ungutes und Negatives aus etwas hervorgeht, wenn es falsch und unrichtig getan wird. Und wenn diese natürlichen Gesetze und Gebote in Erweiterung auf Familien, Gruppierungen, Vereine und Organisationen der Menschen übertragen werden, dann müssen zwangsläufig, um eine Ordnung zu garantieren und zu erhalten, auch Gesetze und Gebote und richtungsgebende Verordnungen usw. geschaffen werden resp. gegeben sein, was also auch für die FIGU bedingt, dass sie sich in eine Ordnung einfügt, die durch Statuten, Satzungen und Strukturen gegeben ist. Nur durch feststehende und gerechte Regelungen und damit durch Gesetze, Gebote und Verordnungen usw. ist es möglich, dass eine Ordnung gegeben sein und erhalten werden kann, die nach freiwilligem Ermessen und freier Entscheidung der Menschen zu befolgen ist, um Frieden und Harmonie sowie Fortschritt zu gewährleisten. Und nur dann, wenn die Ordnung funktioniert, kann alles richtig funktionieren,

sei es in bezug auf eine Familie, Bekanntschaft oder Freundschaft, einen Verein oder eine Organisation usw., denn ohne eine bestimmte Ordnung entwickelt sich zwangsläufig eine Unordnung. Jede Ordnung aber, die nach freiem Ermessen befolgt wird, ist auf Freiheit, Frieden und Harmonie aufgebaut, und zwar genau so, wie die Natur sowie deren Fauna und Flora sich frei nach den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten entwickeln und dadurch existieren können. Und nur dann, wenn die Menschen die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote brechen, indem sie z.B. Gifte in die Natur ausbringen und in dieser Zerstörungen anrichten, Hass säen, Kriege führen und Terror ausüben usw., verlieren sie ihre Freiheit, den Frieden und die Harmonie und werden durch eigene Schuld vernichtet.

Frage:

Haben alle FIGU-Kerngruppe-Mitglieder eine ehrenamtliche Funktion inne?

Antwort:

Das ist richtig, denn jedes FIGU-Kerngruppe-Mitglied, wie auch jedes Passivgruppe-Mitglied, arbeitet ehrenamtlich für die Mission und deren Verbreitung, sei es durch ein persönliches Handanlegen bei Arbeiten oder in Form eines Jahresbeitrags für die Mitgliedschaft und den Erhalt des Centers und der Mission. Die Hauptaufgaben und Hauptarbeiten, wie das Fertigen der Dreimonatschrift ›Wassermannzeit‹, die Erstellung und Produktion sowie der Vertrieb der Bücher, Schriften und sonstigen Materialien, obliegt den Kerngruppe-Mitgliedern, wie auch die Buchhaltung, das Amts- und Steuerwesen und die gesamte Verwaltung des Mutter-Centers ebenso durch die Mitglieder der Kerngruppe gehandhabt und erledigt werden, wie auch die Führung der in diversen Ländern verzweigten FIGU-Landes-, Studien- und Interessengruppen.

Frage:

Herrscht in der FIGU nicht die Gefahr vor, dass einzelne Mitglieder die Faust im Sack machen?

Antwort:

In der FIGU herrscht Meinungsfreiheit wie auch persönliche Handlungsfreiheit, wobei das Persönliche absolut persönlich bleibt. Ausserdem ist in der FIGU die Abstimmungsordnung derart gehalten, dass Entschlüsse jeder Art nur einstimmig angenommen und zur Geltung gebracht werden können. Ist ein KG-Mitglied mit etwas nicht einverstanden, dann kann es jederzeit sein Veto einlegen und Erklärungen fordern. Ist es aber dann trotz Erklärungen nicht bereit, seine Ja-Stimme beizugeben, dann fällt die Abstimmungssache dahin, um unter Umständen in späterer Zeit nochmals zur Sprache gebracht zu werden, wenn das

betreffende Mitglied eventuell von sich aus anderen Sinnes geworden ist. Also gibt es keinen Grund, dass ein KG-Mitglied die Faust im Sack machen muss. Und sollte es sein, dass sich ein Mitglied mit etwas nicht einverstanden erklären kann, das in irgendeinen Handhabungsbereich der FIGU fällt, dann steht es jedem frei, die FIGU-Mitgliedschaft nach eigenem Ermessen und Willen aufzukündigen und den Verein zu verlassen. Dies ist in der Regel speziell dann der Fall, was tatsächlich vorkommen kann, wenn sich ein Mitglied über die anderen Mitglieder setzt, diesen befehlen und über sie herrschen will, was natürlich gemäss FIGU-Regeln nicht sein darf, weil ein Befehlen im Verein nicht gestattet ist, eben in folgedessen, weil alles freiwillig und ehrenamtlich und damit ohne Zwang getan, durchgeführt und erledigt werden muss. Wird aber dagegen verstossen, dann ist das nicht tragbar. Das bedeutet also auch, dass jedes FIGU-Mitglied die gleichen Rechte hat und dass keine Hierarchie, sondern eine absolute Gleichstellung und Gleichberechtigung vorherrscht, und zwar sowohl in bezug auf das weibliche und männliche Geschlecht als auch auf alle Aufgaben und Arbeiten. Dass dabei Mitglieder auch spezifisch nach ihren Fähigkeiten und Wünschen für Aufgaben und Arbeiten eingeteilt werden, das entspricht einer Selbstverständlichkeit.

Frage:

Inwiefern verhält sich ein Mitglied der FIGU im Alltag anders?

Antwort:

Durch die ‹Geisteslehre› resp. die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› lernt der Mensch, sein Leben in die richtigen Bahnen zu leiten, sich selbst kennenzulernen, seine eigenen Fehler und Schwächen zu erkennen, wie auch deren im Erziehungsbereich gewahr zu werden und alles zum Besseren und Guten zu verändern. Das Erkennen und Beheben der eigenen Charakter- und Persönlichkeitsdefizite wirkt sich natürlich automatisch auch auf das innere und äussere Wesen und damit auch auf die Verhaltensweisen aus, die zunehmend bewusster kontrolliert und verbessert werden. So entsteht eine allgemeine mentale sowie vernunft- und verstandes- sowie gedanken- gefühls-psyche-bewusstseinsmässige und fortschrittlich-evolutive Veränderung, wodurch das charakterliche und persönlichkeitsmässige Gesamtbild verändert, erneuert und weiterentwickelt wird und eine bessere Weise der Lebensgestaltung, Lebensführung und Lebensausrichtung entsteht. Das hat zur Folge, dass sich das innere und äussere Wesen durch die Neuausrichtung und Umformung der Gedanken und Gefühle über Jahre hinweg verändert, wandelt und wertvoller wird, wodurch sich auch ein neues und bewusst besseres Verhalten in den Alltag hineinträgt und diesen und dessen Ablauf freier, offener, friedlicher und harmonischer bestimmt. Also erfolgt auch eine bessere Beschäftigung

mit dem Alltag selbst, wie auch in bezug auf den Umgang mit den Mitmenschen.

Frage:

Und wozu genau braucht es jetzt da die Ausserirdischen?

Antwort:

Zur Mission, zu deren Aufarbeitung durch BEAM sowie zu deren Verbreitung bedarf es der Ausserirdischen resp. der Plejaren nicht, denn erstens nahmen sie seit allem Beginn der Kontakte mit Billy Meier nur die Rolle einer Einführung resp. Eröffnung und eines Vorstellungsfaktors ein, um die Weltöffentlichkeit aufmerksam zu machen und aus ihrem Dämmerzustand des Desinteresses, der Gleichgültigkeit, Unachtsamkeit und Unbekümmertheit usw. aufzurütteln. Damit verbunden war eine voraussichtliche weltweite Kontroverse, die als «Billy-Meier-Fall» resp. «Billy Meier Case» Einlass in die Weltmedien fand, um BEAM mit seiner Mission und Lehre weltweit bekannt zu machen, und zwar indem über die UFOlogie das Interesse der Menschen der Erde für die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» geweckt wurde, woraus sich ergeben hat, dass sie seit 1975 weltweit verbreitet werden kann. Und zweitens bestand für das Erscheinen der Plejaren auch ein Grund darin, aufzuzeigen, dass am 4. Juli 1947 in Roswell/USA tatsächlich ein UFO-Absturz erfolgte, durch den dann der polnisch-amerikanische Würstchenverkäufer George Adamski ab dem Jahr 1952 mit gefälschten Photos und unwahren UFO-Geschichten eine Chance witterte, um als Kontaktler mit einer angeblichen Venusierin namens «Kalna» aufzutreten und die Welt mit seiner erfundenen Story zu bereisen – natürlich auf Kosten seiner Gläubigen. Aus den Adamski-Flunkereien entstand dann in den nächsten fünf Jahrzehnten ein richtiggehender weltweiter UFO-Boom, mit Dutzenden und gar mehreren Hunderten von angeblichen UFO-Kontaktlern, -Kontaktlerinnen und diffusen, manipulierten «Beweis-Photos». Interessanterweise wurden diese «Kontaktpersonen», deren Photos und Storys praktisch alle als «echt» und «wahr» gehandelt, während Billy Meier als UFO-Betrüger und UFO-Schwindler beschimpft wurde, wie auch seine weltbesten UFO- resp. Strahlschiffbilder als Fälschungen bezeichnet, jedoch von effektiven Fachleuten nach genauen Analysen als echt und real beurteilt wurden. Also galt es für die Plejaren, die Falschheiten der in der Regel gefälschten UFOlogie-Geschichten in bezug auf angebliche Kontakte mit Ausserirdischen zu klären und ans Licht zu bringen, folglich absichtlich die weltweite Kontroverse um BEAM ins Leben gerufen wurde, wodurch inzwischen diverse angebliche UFO-Kontaktler beiderlei Geschlechts als Betrüger, Scharlatane und Schwindler entlarvt wurden. Und dies hat sich insbesondere ergeben, indem das weltweite Erblühen der UFOlogie-Welle mit ihrer Flunkerei,

den gefälschten Bildern und erfundenen Kontaktgeschichten in bezug auf Ausserirdische nicht mehr boomte und für die Weltöffentlichkeit weitgehend uninteressant wurde – mit wenigen UFO-Ausnahmeerscheinungen, die in England, den USA und Belgien usw. weltweit Schlagzeilen machten. Und was nun das Erscheinen der Plejaren in direktem Zusammenhang mit BEAM betrifft, so hat das nichts damit zu tun, dass die Kontakte ‚gebraucht‘ würden, denn grundsätzlich beruhen diese zwischen den Plejaren und Billy auf reiner Freundschaft, die auch mit Hunderten von offiziellen persönlichen Kontaktgesprächen gepflegt wird und die zu späterem Zeitpunkt telepathisch abgerufen und wortgetreu niedergeschrieben werden. Und da Billy Meier auch ohne die Ausserirdischen resp. die Plejaren die seit Urzeiten bestehende ‚Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens‘ aus den planetaren und kosmischen Speicherbänken abrufen und aufzeichnen kann, wie diese Lehre eben seit alters her in diesen gespeichert ist und auch von allen alten Propheten gelehrt wurde, so braucht es dafür keine Ausserirdische. Die Lehre selbst wurde seit alters her auf der Erde gelehrt, doch wurde sie durch Schreiberlinge böswillig und auf persönliche Vorteile und Zwecke ausgerichtet verfälscht, woraus falsche Religionen und Sekten sowie religiöse Philosophien hervorgegangen sind, wodurch die Menschen in deren Bann geschlagen, ausgebeutet und geknechtet wurden, was auch in der heutigen Zeit weiterhin geschieht. Zwar waren grundsätzlich Ausserirdische der Ursprung dessen, dass die Erdlinge sie zu Göttern ernannten, doch die eigentlichen Religionen, Sekten und religiösen Philosophien, die heute auf der Erde existieren und ihre Gläubigen mit ihrem Glaubenswahn drangsalieren und sie rettungslos hörig machen und in diversen Formen ausbeuten, das führt allein auf illusorische und irreführende sowie auf wirre wahn-mässige Einbildungen und Wahnvorstellungen sowie auf Herrschsüchte irdischer Menschen zurück, die sich überheblich und machtsüchtig als Priester, Gottgesandte, Gottesstellvertreter und dergleichen mit religiösen Wahnideen und sektiererisch geprägten Devotionsauswüchsen in vorderste Front stellten, oder ihre Mitmenschen bewusst religiös-hegemonisch und selbstsüchtig irreführten. Und dies den Menschen der Erde verständlich aufklärend nahezubringen, ist eine weitere Aufgabe der FIGU, die ein selbständiger Verein ist und nicht unter dem Diktat der Ausserirdischen von den Plejaren steht, folglich diese auch in bezug auf die genannte Aufgabe nicht gebraucht werden.

Frage:

Was ist denn Falsches an den Religionen?

Antwort:

Sie entsprechen mit ihren Irrlehren nicht der Realität der Wirklichkeit und nicht deren Wahrheit, denn sie behaupten, dass die universell-physikalische Schöp-

fungskraft, die als geistenergetische Form existiert, einer Gottheit entspreche, die angebetet werden müsse und durch die der Menschen und der Erde Schicksale bestimmt werde. Dieser Gott sei omnipotent resp. absolut, allmächtig, unumschränkt, allgewaltig und autokratisch, und ihm sei der Mensch in jeder Beziehung verpflichtet, denn er, Gott, sei der Herr, der über Leben und Tod, über aller Existenz und über allem stehe, was sei und nicht sei. Ihm sei unbedingter Gehorsam zu leisten, und wenn das nicht getan und gegen seine Befehle verstoßen werde, dann erlasse er auf die Sünder strafende Massnahmen, um sie (auf den rechten Weg) zu bringen. Dies aber entspricht einer Wahndarstellung rein erdenmenschlicher Manier, eben genau so, wie von den Menschen gedacht und gehandelt wird, die in dieser Art und Weise denken und handeln und dadurch unfrei sind, über ihre Mitmenschen diktieren, sie beharken, unterdrücken und über sie herrschen, um sie einerseits in jeder erdenklichen Form auszubeuten und um sie andererseits in ihrer Freiheit einzuschränken und ihnen den Frieden und die Harmonie zu verwehren. Durch das Aufkommen der Religionen, Sekten und religiösen Philosophien hat sich die ganze Gedanken-Gefühls-Psyche-Bewusstseinswelt der Menschen in genannter Weise religiös-sektiererisch vergiftet, folglich sie vom religiös-sektiererischen Glauben abhängig und diesem gar hörig geworden sind. Das aber hat zur Folge, dass allgemein jeder religions-, sekten- und gottgläubige Mensch nicht einmal mehr im geringsten sich selbst ist, sondern abhängig davon, was er irrig hoffend durch bettelnde, demütige Gebete von seinem imaginären Gott erwartet und wünscht – was er jedoch niemals von seinem göttlichen Herrn erhalten wird, weil dieser nicht existiert, sondern nur einer menschlich-wahnerschaffenen Illusion entspricht. Geschieht es aber dann doch, dass sich Dinge erfüllen, die betend erbettelt werden, dann erfolgt die Erfüllung entweder einerseits einzig und allein dadurch, weil sich der betend-bettelnde Mensch unbewussterweise selbst um das Ganze bemüht und es durch seine eigenen Kräfte herbeiführt, oder es ergibt sich andererseits durch irgendwelche kaum oder nicht durchschaubare Fügungen, bei denen eigene und fremdeinwirkende Kräfte der Mitmenschen und der Umwelt mitspielen. Religiös-gläubige Menschen jedoch denken nicht in dieser Beziehung über die Sache nach, sondern schreiben alles demütig gebetsdankend als Wirkung und Gebetserfüllung ihrem imaginären Gott zu. In dieser Weise hat sich der religiöse Glaube dermassen in sein Gehirn eingefressen, dass er sich selbst aufgibt und alles und jedes nur noch von Gottes Gnaden erhofft, weil sich das Ganze in seine Genetik als Gottglaubenswahn eingeschlichen hat und sich über Generationen im Schläfenlappen vererbt. Also ist es eine zwangsläufige Folge, dass sich das Ganze bösartig-negativ auf das Bewusstsein sowie auf die Gedanken-Gefühls-Psychewelt auswirkt, was nur noch durch einen klaren Verstand und durch tiefgreifende Vernunft wieder in die Normalität der Richtigkeit und damit in die Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit

umgeformt werden kann, und zwar auch nur dann, wenn sich die Menschen wieder diesen Werten zuwenden. Dies kann aber nicht durch eine neue Religion, Sekte oder religiöse Philosophie geschehen, sondern effectiv nur dadurch, indem die Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit wahrgenommen, verstanden und akzeptiert wird. Für das Gros der Menschen der Erde scheint es offensichtlich zu sein, dass es einen Gott resp. vielleicht gar Götter oder Götzen geben muss, weil er sich irr-wirrig allein dadurch erklären kann, dass das Universum, die Welt, die Fauna und Flora und damit auch er ins Dasein getreten sind. Vielleicht glaubt er einfach daran, weil seine Eltern, Verwandten, Religionslehrer, Philosophen oder Theologen ihm den Glauben an einen Gott beigebracht und eingehämmert haben und behaupteten, dass es stichhaltige Gründe für einen Gott-Schöpfer gebe, warum der Mensch an einen Gott-Schöpfer, an Götter oder an Götzen glauben soll. Doch wie auch immer: Alle Gottheitsgeschichten beruhen auf irgendeiner Irrlehre und auf einer falschen Beweisführung einer Gottexistenz, denn es gibt keinen Gott und also keinen Gott-Schöpfer, wie es aber auch sonst keine Götter und keine Götzen gibt, durch den oder die das Universum, alles Leben und alle Existenz erschaffen worden wären. Im Jahr 2016 christlicher Zeitrechnung sind es mehr als achteinhalb Milliarden Menschen, die sich zu einer der sechs Weltreligionen oder zu einer aus diesen hervorgegangenen Sekte bekennen, wobei in bezug auf Religionen und Sekten Gott viele Gesichter hat. Für Christen, Juden und Muslime ist er ein personaler und universeller Schöpfergott, der die Welt, den Himmel und das Universum aus einem Chaos erschaffen haben soll. Der Mensch gilt dabei als gotterschaffener Höhepunkt, dem für das Ende seiner Lebenszeit, eben seinem Tod, ein paradiesisches Miteinander von Mensch und Gott verheissen wird. Die Religionen Asiens hingegen kennen kein Antlitz eines Gottes resp. keine Person, sondern eher ein göttliches Prinzip, eine Weltseele, die allhörend, allsehend und allverstehend sein und das ganze Universum durchwirken soll; also eine Form, die in gewisser Weise mit der Existenz der universellen Schöpfungsenergie verglichen werden kann, aus der heraus durch geistenergetisch-physikalische Kräfte das Universum und alles darin Existente entstanden ist. Das aber bedeutet nicht, dass durch diesen annähernden Vergleich die religiösen Lehren der asiatischen Religionen mit der «Geisteslehre» in Einklang zu bringen wären, weil nämlich auch diese Religionen fern der schöpfung-natürlichen «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» gegeben sind. Die Christen beten zu Jesus, zum Heiligen Geist und zu Gottvater; die Muslime zu Allah, die Juden folgen den Geboten der Thora oder andere streben nach einem Ende ihrer Wiedergeburten. Viele pilgern nach Jerusalem und Bethlehem, andere zur Kaaba in Mekka oder zum Berg Kailasch in Tibet usw. Und alle, die einem Glauben verfallen sind, ersehnen sich himmlischen Frieden, Freiheit, Glück, Harmonie und Zufriedenheit, und zwar ganz gleich, wie diese Werte auch zu-

stande kommen mögen – auch wenn es durch einen «Heiligen Krieg» sei, durch Terror, blutiges Strafgericht, Folter, Mord, Rache, Vergeltung und Hass. Daran hat auch der Siegeszug der Wissenschaft und die Erkenntnis nichts geändert, dass alles jeder Existenz physikalisch erklärbar ist, und zwar auch alle jene Dinge, die fälschlich als «überirdisch» und «übersinnlich» bezeichnet werden. Und es hat auch daran nichts geändert, dass der Mensch der Erde in jeder Beziehung absolut selbst verantwortlich ist für alles und jedes, was er tut. Er allein trägt für alles die Verantwortung, so für sein Leben, seine Gesundheit und für sein gesamtes Schicksal, folglich er auch alles und jedes selbst tut, was ihn trifft, denn allein seine eigenen Gedanken, Gefühle sowie seine Handlungen und Taten sind es, durch die sich fügungsmässig alles ergibt in bezug darauf, wie und was sich für ihn ergibt. Das will der Mensch aber nicht einsehen und nicht wahrhaben, weshalb er sich krampfhaft an seinen wirren religiösen Glauben klammert, an seine Wahngläubigkeit religiöser Irrlehren, an einen Gott, an mehrere Götter oder an Götzen usw., denn er will einfach eine höhere Macht über sich haben, die ihm alle Verantwortung abnimmt, was nicht leichter geht als dadurch, dass einem Wahnglauben an eine allesbestimmende und für alles verantwortliche Gottheit usw. angehangen wird. In diesem Wahnglauben wird auch alles als übersinnlich und überirdisch gewöhnt, was infolge Unwissen nicht rational erklärt werden kann, während jene, welche diese Dinge erklären können, als Lügner, Betrüger und Scharlatane abgetan werden. So sucht der Mensch der Erde noch heute nach der Realität der Wirklichkeit und der daraus hervorgehenden Wahrheit sowie nach dem Sinn des Lebens – weil er sich nicht von der effectiven schöpferisch-natürlichen Wahrheit belehren lassen, sondern wahngläubig sein will –, in einer Zeit grosser Aufklärung und Aufgeklärtheit. Und da er sich nicht durch die effective Wahrheit, die aus der Realität der Wirklichkeit hervorgeht, belehren lassen will, irrt er noch immer orientierungslos in einem Glaubens-Chaos und in einer göttlichen Unordnung herum – wie zu Abrahams Zeiten. Also bedingt es, dass den Menschen der Erde die effective Wahrheit bezüglich des religiösen Wahnglaubens kundgetan wird, was jedoch nicht durch eine neue Religion, sondern einfach durch das Nahebringen der neutralen «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» resp. die «Geisteslehre» getan werden kann. Der Mensch muss ohne Zwang und damit ohne Missionierung sanft auf die effective Wahrheit aufmerksam gemacht werden, die in jedem Fall einzig aus der Realität der Wirklichkeit hervorgeht und mit keinem Jota bestritten werden kann, weil die Wahrheit absolut immer wirklichkeitsbedingt und allein in dieser Weise beweisbar ist. Also ist eine sanfte Aufklärung notwendig, wobei die Tatsache der Existenz Ausserirdischer resp. der Plejaren und der Kontakte mit ihnen als Aufhänger und Warnruf usw. sehr hilfreich sein kann, wobei sie aber nicht gebraucht werden, um die Wahrheitslehre zu bestätigen, zu verbreiten oder um sonstwie diesbezüglich mitzu-

wirken. Grundsätzlich müssen sich die Menschen selbst in die richtige Richtung stupsen, und zwar ohne die direkte Hilfe der Ausserirdischen. Die Menschen müssen selbst denken lernen und beginnen, sich der Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit zuzuwenden, folglich sie endlich realistisch werden müssen, um sich im Leben als wahrer Mensch zu entwickeln und bewusstseinsmässig weiterzukommen und um damit in sich selbst und in der nahen und weiten Umwelt Frieden, Freiheit und Harmonie zu schaffen. Und nur dann, wenn der einzelne in dieser Weise handelt und alles auch weitergibt, entsteht daraus etwas wie das Prinzip einer Schneeballschlacht, wodurch sich alles nutzbringend verbreitet und eine umfängliche Verbesserung in bezug auf alle Dinge eintritt.

Frage:

Woher weiss die FIGU all das?

Antwort:

Einerseits haben alle FIGU-Mitglieder die Augen offen und nutzen alle Sinne, um so viel als möglich vom Weltgeschehen in bezug auf Geheimdienste, Klima, Naturkatastrophen, Politik, Religionen, Sektierismus, Terrorismus, Wetter und Gesellschaft usw. wahrzunehmen, alles zu analysieren, zu überdenken und daraus Schlüsse zu ziehen, was sich zukünftig daraus entwickelt und letztlich ergibt. Andererseits führen BEAM und die Plejaren viele ausführliche und wertvolle Gespräche über alle erdenklich möglichen Themen, die sehr lehrreich und weitführend sind, wortwörtlich schriftlich festgehalten werden und Fakten offenlegen, die weit über eine umfassende gute Allgemeinbildung hinausgehen und zudem in ihrem Inhalt auch beweisbar sind. Dadurch verfügen die FIGU und die FIGU-Mitglieder über weitreichende Informationen und Lehr- sowie Lernstoffe, die weder durch Schulen, Fernsehen, Journale, Zeitungen und Radio noch andere Medien in diesem Rahmen veröffentlicht und den interessierten Menschen nahegebracht werden können.

Frage:

Der englische Physiker Stephen Hawking setzte 100 Millionen Dollar für die Erforschung von ausserirdischem Leben aus. Wieso sagt ihm die FIGU nicht, dass sie schon längst fündig geworden ist?

Antwort:

Es ist einerseits nicht die Aufgabe der FIGU und der FIGU-Mitglieder, die irdischen Astro-Physiker, wie z.B. den Theorie-Physiker und Astrophysiker Stephen Hawking, zu kontaktieren und zu belehren in bezug auf die Existenz ausserirdischen Lebens und speziell hinsichtlich der Plejaren, denn die plejarischen Direktiven würden auch einen persönlichen Kontakt mit irdischen Wissen-

schaftlern und Regierungen untersagen. Zwar wurde ein einziges Mal ein Kontaktversuch unternommen, und zwar bei der US-Regierung, wobei jedoch durch eine Mittlerperson der CIA für die Plejaren derart unmögliche und abschreckende Forderungen gestellt wurden, dass für alle Zeiten festgelegt wurde, mit irdischen Staatsmächten keinerlei weitere Berührung und Verbindung zu suchen. Und um mit irdischen Wissenschaftlern, Technikern und Staatsmächtigen in Verbindung zu treten, wäre dies nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit und unter absoluten Sicherheitsmassnahmen für die Plejaren zustande gekommen, und zwar auch nur mit der Voraussetzung, dass den Erdlingen die fortschrittliche, futuristische Technik nicht in die Hände gegeben worden wäre. So war beim Versuch einer Kontaktaufnahme mit den USA, wenn eine effective Berührung zustande gekommen wäre, auch nur vorgesehen, Ratgebungen zu erteilen, um erstens eine unreichend weltumfassende Befriedung und Freiheit zu schaffen, und zweitens um medizinische Kenntnisse zu vermitteln usw. Andererseits ist zu bedenken, dass die Plejaren bewusstseinsentwicklungsmässig den Menschen der Erde in allen Belangen und Dingen sehr weit überlegen sind, wie auch in bezug auf ihre Technik, die ihnen ja ermöglicht, zur Erde zu kommen. Was verantwortbar war in bezug auf Informationen bezüglich der Technik und Elektronik usw., liessen die Plejaren ab dem 20. Jahrhundert irdischen Wissenschaftlern durch unbewusste Entwicklungsimpulse zukommen, wodurch sehr schnell und in sehr kurzer Zeit immense Erfindungen und Fortschritte in jeder Form der Technik und Elektronik gemacht wurden. Wäre dem nicht so gewesen, dann stünde die heutige Elektronik, Medizin und Technik in heutiger Zeit noch nicht einmal am Anfang der Entwicklung, geschweige denn in den späteren Kinderschuhen, wie das gegenwärtig der Fall ist.

Frage:

Die Bücher und Schriften der FIGU, wer verfasst diese denn, und welchen Umfanges sind sie?

Antwort:

Die hauptsächliche Schreibearbeit leistet Billy Meier, folglich er bis anhin einiges mehr als 60 sehr wertvolle Bücher in bezug auf die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» sowie in Form der Kontaktgespräche usw. verfasst hat. Es existiert auch ein Photo-Band seiner Strahlschiffbilder, wie auch Aphorismen, Gedichte und Hunderte von Artikeln, die in der Dreimonatsschrift «Wassermannzeit» sowie in Büchern und in vielen Bulletins usw. veröffentlicht sind. Es sind aber auch die FIGU-Mitglieder, die ihr Schreibtalent an den Tag legen und unzählige Artikel usw. schreiben, wie sie aber auch Bücher verfassen und verfassten, wie z.B. Guido Moosbrugger (gest. 2014), Bernadette Brand und H. G. Lanzendorfer, während Eva Bieri weitere Sprüche, Gedichte und

Aphorismen sammelt, die Billy fortlaufend schreibt und die nach seinem Ableben in einem weiteren Band veröffentlicht werden sollen. Gesamthaft gesehen existieren gegenwärtig rund 50 000 Seiten geschriebenes Material (Grösse A4 und A5), das allein von BEAM auf die Menschen der Erde zugekommen ist und wohl in nur einem Menschenleben allein studiummässig kaum umfänglich und tiefgründig verarbeitet werden kann.

Frage:

Wirkt denn dieser riesige Umfang an Bücher- und Schriftmaterial nicht abschreckend auf die Menschen?

Antwort:

Abschreckend wirkt das Ganze sicher nicht, denn alles schriftliche Material ist derart verfasst und gestaltet, dass jedes Buch und jeder Artikel in sich abgeschlossen ist, folglich können auch einzelne Werke gelesen, studiert und verstanden werden, und zwar auch kreuz und quer durch die gesamte Substanz der «Geisteslehre» resp. der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens». Beim Ganzen gibt es einige Hauptwerke, die, werden sie gelesen und studiert, auch einen Grundstock grossen Wissens vermitteln, während andere Werke Spezialisierungen in bestimmte Teilbereiche sind, die sich aber in jedem Fall auf das Leben und die geistigen Erkenntnisse beziehen sowie auf die bewusstseinsmässigen, die weltlichen, charakterlichen und persönlichkeitsmässigen Faktoren, wie auch auf die Entwicklung der Verhaltensweisen und alles, was sich auf die Gedanken-Gefühls-Psychewelt bezieht.

Frage:

Was passiert mit der FIGU, wenn Billy Meier stirbt?

Antwort:

Wenn Billy nicht mehr ist und sich auf Erden verabschiedet hat, resp. wenn er seinen letzten Weg gegangen ist, dann übernimmt die Gesamtkerngruppe unter Führung der Vorstandsverwaltung des Mutter-Centers, Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz, die Leitung der FIGU, wie auch die Aufsicht aller weltweit verzweigten weiteren FIGU-Gruppierungen jeder Form, und zwar gemäss den Vereins-Statuten und Vereins-Satzungen.

Frage:

Wie wird der Kontakt mit den Plejaren nach dem Tod von Billy Meier erhalten, auch wenn der Auftrag der Plejaren nicht abgeschlossen ist; oder kommt eine neue Kontaktperson?

Antwort:

Es steht schon von allem Beginn der Kontakte fest, dass die Plejaren sich einerseits dann aus dem irdischen Bereich endgültig zurückziehen, wenn andere Ausserirdische zur Erde kommen und offiziell mit den irdischen Regierungen und der irdischen Menschheit in Kontakt und Verbindung treten. Andererseits werden sie sich auch dann endgültig von der Erde zurückziehen, wenn BEAM stirbt. Wahrheitlich sind sie nach Beendigung ihrer ersten Aufgabe – die in der weltweiten Bekanntmachung der Kontakte und der Mission durch ihr Erscheinen bestand – seither nur noch hier infolge der gegenseitigen tiefen Freundschaft zwischen ihnen und Billy. Und wenn er geht, dann kommt also auch keine neue Kontaktperson, um die Kontakte weiterzuführen. Ihre Aufgabe war schon damals beendet, als die weltweite Kontroverse um die Kontakte zwischen ihnen und Billy Meier die notwendigen Früchte gebracht hatte, folglich seit damals nichts mehr ansteht, das sie noch im Zusammenhang mit der Mission tun müssten. Und wenn sie sich noch heute um die stattfindenden Ereignisse auf der Erde bemühen, dann tun sie das einzig um ihres eigenen Interesses und um ihrer Studien willen usw.

Frage:

Widerspricht das nicht dem Grundgedanken, die Religionen zu zerstören?

Antwort:

Es wurde weder von der FIGU noch von BEAM oder von den FIGU-Mitgliedern jemals angedeutet, gesagt oder in Betracht gezogen, die Religionen auf der Erde zu zerstören. Es liegt also weder im Interesse noch in der Pflicht der FIGU oder bei den FIGU-Mitgliedern, wozu auch Billy gehört, einen zerstörerischen Kampf gegen die Religionen, Sekten und religiösen Philosophien zu führen. Gesamthaft liegt die Aufgabe der FIGU und all ihrer Mitglieder einzig darin, aufklärend und ohne zu missionieren im Sinn der Mission resp. im Rahmen der ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› tätig zu sein. Und wenn sich die Menschen der Erde für die Lehre interessieren oder sich ihr gar lernend und studierend zuwenden, dann tun sie das unbeeinflusst durch Indoktrination und Überzeugung, sondern aus eigenem freien Willen und Verstand, aus eigener Vernunft und Entschiedenheit, die effective Wahrheit zu finden, die einzig und allein aus der Realität der Wirklichkeit hervorgehen kann. Dies eben darum, weil es einfach keine andere Wahrheit geben kann als die, die durch die Realität der Wirklichkeit gegeben ist. Alles andere entspricht nur einem Glauben, der niemals als Realität und Wirklichkeit zu beweisen ist.

Frage:

Stichwort Betrüger: Billy Meier hat andere Kontaktleute der Plejaren als Be-

träger bezichtigt. Wieso ist nicht er der Betrüger, wieso sind nicht alle Kontaktler Betrüger?

Antwort:

Nicht Billy Meier hat sogenannte «Kontaktleute» in bezug auf angebliche Kontakte mit den Plejaren als Betrüger bezeichnet, sondern es waren die Plejaren selbst, die klarmachten, dass sie ausser mit BEAM keinerlei Kontakte in persönlicher oder telepathischer Form mit Menschen der Erde pflegen, wie auch nicht durch das hirnrissig idiotisch behauptete Funktionieren des sogenannten «Channeling». Die Plejaren haben sich von Anfang an von den betrügerischen und lügenhaften Behauptungen angeblicher Kontakte mit Erdlingen distanziert, was sie BEAM klar und deutlich erklärten mit der Aufforderung, dies auch weltweit publik zu machen, folglich er also in der Plejaren Name handelte. Und dies ergab sich auch so in bezug auf das ganze «Kontaktlerwesen» rund um die Welt, da von massenhaften weiblichen und männlichen Personen behauptet wurde, dass sie aus irgendwelchen banalen Gründen – die in der Regel religiös-sektiererisch waren – mit Ausserirdischen verschiedenster Sternengebilde Kontakte pflegen würden. Richtigerweise klärten die Plejaren natürlich all diese Behauptungen im Laufe der Jahre seit 1975 bis heute ab und stellten fest, dass alle angebliche Kontakte mit anderen Ausserirdischen ebenso nur Flunkereien, Lügen, Schwindel und Scharlatanerie entsprechen wie die Behauptungen in bezug auf sie, die Plejaren. Anfangs der Kontakte zwischen BEAM und den Plejaren wurden ganz bewusst fälschlich die «Plejaden im Sternbild Stier» als Herkunftsort der Plejaren genannt, weil vorausgesehen wurde, dass, nachdem Billy mit seinen Kontakten weltweit bekannt wurde, dann viele betrügerische, ruhm- und selbstsüchtige Erdlinge beiderlei Geschlechts behaupten würden, dass sie mit den «Plejadiern» in persönlichem oder telepathischem Kontakt stünden. Und genau das hat sich auch tatsächlich so ergeben, folglich dann die Plejaren offiziell die «Katze aus dem Sack» liessen, als der Höhepunkt der Kontaktlügerei erreicht wurde. Folglich wurde ihre effective Herkunft richtig genannt, nämlich nicht die «Plejaden im Sternbild Stier», sondern die Plejaren, die in einem anderen Raum-Zeit-Gefüge existieren und rund 500 Lichtjahre von der Erde entfernt sind. Die Strecke eines Lichtjahres wird bestimmt durch das Licht, das in einem Jahr zurücklegt wird und das als Masseinheit für Entfernungen im Weltraum benutzt wird. Ein Lichtjahr ist also die Strecke, die eine elektromagnetische Welle, wie eben das Licht, in einer Lichtsekunde (Ls) zurücklegt, was einer Strecke von 299 792,458 km pro Sekunde entspricht. Und dass nicht BEAM einer der genannten Betrüger, Schwindler und Scharlatane in Sachen angeblicher UFO-Kontakte resp. Kontakte mit Ausserirdischen ist, das ist mehr als hundertfach von Zeugen bewiesen, die ihn mit eigenen Augen zusammen mit Ausserirdischen gesehen und sprechen gehört und auch die plejarischen

Strahlschiffe gesehen und photographiert haben (siehe ‹Zeugenbuch›). Ausserdem wurden die Strahlschiffphotos, die Billy aufgenommen hat, durch Fachleute analysiert und genau untersucht, wobei die Fachleute zur Erkenntnis gelangt sind, dass diese echt sind. Auch verschiedene US-amerikanische Studien beweisen inzwischen die Echtheit der BEAM-Plejaren-Kontakte, die nunmehr in einem Buch zusammengefasst werden. Also sagen die Resultate der Studien aus, dass alles wirklich so ist, wie Billy Meier sagt.

Frage:

Ein sehr wichtiges Thema für die FIGU ist die Überbevölkerung. Weshalb?

Antwort:

Durch all die kriminellen und verantwortungslosen Ausartungen und Machenschaften der Überbevölkerung, die mit ihren heutigen (2016) mehr als 8,6 Milliarden Menschen unaufhaltsam weiterwächst, werden nicht nur das Klima, die Natur und deren Fauna und Flora zerstört und deren unzähliges Leben ausgerottet, zerstört und vernichtet, sondern im gesamten auch alles, was die notwendigen Lebensgrundlagen für alle Lebensformen betrifft, folglich langsam aber sicher auch alles zerstört und vernichtet wird, was auch für den Weiterbestand der irdischen Menschheit lebenswichtig ist. Existierten im Jahr 1978 vier Milliarden Menschen auf der Erde, so ist inzwischen im zweiten Jahrzehnt des dritten Jahrtausends diese Zahl mit mehr als 8,6 Milliarden bereits sehr weit dem übersetzt, was die Erde grundsätzlich und naturmässig in normalem und gesundem Rahmen zu tragen vermag und die Menschen ernähren kann, ohne dass durch menschliche Machenschaften und Natureingriffe, Naturvergewaltigung und Naturraubbau mehr Nahrung erzeugt werden muss und ohne dass auch nur ein einziger Mensch Hunger leiden müsste. Das kümmert die Erdlinge aber nicht, nein, denn die Verantwortlichen in den Regierungen bagatellisieren das Ganze und lügen durch ihre Statistiken noch mehr als eine Milliarde Menschen von denen weg, die effectiv die Welt bevölkern, folglich sie von ‹nur› etwa sieben Milliarden Erdenbewohnern reden. Die Erde ist in Wahrheit ein Planet – und zudem ein wunderbarer –, der mit allem Drum und Dran und ohne jegliches Problem 529 Millionen Menschen tragen und ernähren könnte. Der Mensch schuf jedoch eine gewaltige Überzahl an Überbevölkerung und treibt sie weiter in die Höhe, wodurch er schon seit Jahrzehnten und auch weiterhin gezwungen ist, durch Chemie, Genmanipulation und Neuzüchtungen alle Nahrungspflanzen und diverse Tierarten zu übernatürlichen Höchstleistungen anzutreiben. Doch nicht genug damit, denn durch die wachsende Überbevölkerung muss auch die Boden- und Erdausbeutung aller weiteren Art, auch die der Rohstoffausbeutung, immer weiter immens vorangetrieben werden, um den unaufhaltsam steigenden Bedarf aller Stoffe zu decken, was aber je

länger, je weniger gelingt. Dass auch die Zerstörung der nutzbaren Bodenfläche durch den Wahnsinn Überbevölkerung vorangetrieben wird, wie durch die Chemie und Wohnplatzerweiterung usw., davon spricht offen überhaupt kein Mensch, ebensowenig aber auch nicht davon, dass viele vom Menschen zu verzehrende Lebensmittel gift- und chemiegeschwängert sind und langsam aber sicher die gesamte Menschheit vergiften, wobei sogar grossteils Lebensmittel nur noch aus Chemie bestehen. Ursprünglich lebten in jedem einzelnen Landstrich der Erde nur gerade so viele Menschen, wie das betreffende Gebiet naturmässig zu ernähren vermochte. Chemie und sonstige Gifte, Genmanipulationen und Neuzüchtungen von Pflanzen und intensivste Bodenausbeutung waren ebenso noch völlig unbekannt wie die Zerstörung des Klimas, der Natur, deren Fauna und Flora sowie die tausendfältige Ausrottung von Lebensformen wie Pflanzen, Tieren, Getier, Vögeln, Amphibien und Reptilien usw. Das aber änderte sich rasch, als zur Zeit des Mittelalters, insbesondere zur Zeit der grossen Französischen Revolution, die verrückte Idee aufkam, dass es sehr viele Menschen mehr geben müsse, wenn man sich gegen die Obrigkeiten auflehnen wolle, um diese zu stürzen, weshalb sich das Volk untereinander zum Zeugen von Nachkommen anstachelte, um dadurch gewaltig und mächtig zu werden. Daran war jedoch besonders auch das Christentum mit seiner Religion und den Sekten beteiligt, wobei ganz speziell der Katholizismus, wie aber auch andere Religionen zu nennen sind, die machtvoll wie eh und je durch ihre Irr- und Wahnsinnslehre predigten: «Gehet hin und vermehret euch.» Ein Schlagwort, das noch heute vom katholischen Oberfritzen und seinen Soutaneschergen in Rom und von ihren Trabanten fleissig gepredigt und weiterhin in die Welt hinausgetragen wird, damit in aller Herren Ländern zum Zweck der «Schäfchengewinnung» und der fleissigen «Scherfleinspender» eine meerschweinchenartige Vermehrung des Menschen erfolgt. Die daraus resultierende Überbevölkerung braucht natürlich auch dementsprechend mehr Nahrung, viel mehr Energie, viel mehr Rohstoffe und vieles andere mehr. Allein in bezug auf die Nahrung kann es letztendlich nur darin enden, dass natürliche Pflanzenprodukte bald nur noch Seltenheitswert besitzen, weil der gesamte Nahrungsbedarf für die massenmässig völlig überbordende Menschheit nur noch auf rein chemischem Wege hergestellt werden kann. Dies ist bereits heute schon zum Teil so, denn der Nahrungsmittelbedarf stieg in den letzten Jahrzehnten unaufhaltsam an. Jedoch nicht nur das Problem der Nahrungsmittelbeschaffung stieg unaufhaltsam an, sondern auch das Problem der Energieknappheit und des Wassers, wie auch der Atemluft, die ständig mehr verpestet wird. So gäbe es noch sehr viele andere Dinge zu nennen, doch das würde viele Seiten füllen.